

Dürr Elke

Von: Lytsiouli Theodora <Theodora.Lytsiouli@bay-staedtetag.de>
Gesendet: Donnerstag, 28. Juli 2022 13:33
An: AK Jugendhilfe BStT und LKT; AK Jugendhilfe - Gäste
Cc: Ahlers-Reimann Sabine, LKT; Schuhbauer Andrea, Bayer. Landkreistag; Kassner Jennifer
Betreff: WG: Informationen Modellprojekt "Verfahrenslotse"

Sehr geehrte Mitglieder des AK Jugendhilfe,

anbei leiten wir Ihnen eine E-Mail des StMAS zum bayernweiten Modellprojekt Verfahrenslotse mit der Bitte um Kenntnisnahme weiter.

Ferner bitte ich die Sprecher*innen der Jugendämter um Weiterleitung an alle Jugendämter in den jeweiligen Regierungsbezirken.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Jennifer Kassner

Bayerischer Städtetag
Prannerstraße 7
80333 München

Tel. 089/290087-24
jennifer.kassner@bay-staedtetag.de
<https://www.bay-staedtetag.de/>

Bitte beachten Sie meine aktuellen Dienstzeiten:
Montag und Dienstag jeweils 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Mittwoch 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr



Von: Fried, Luisa (StMAS) <Luisa.Fried@stmas.bayern.de>
Gesendet: Donnerstag, 28. Juli 2022 12:25
Betreff: Informationen Modellprojekt "Verfahrenslotse"

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie soeben besprochen anbei einige Informationen zum bayernweiten Modellprojekt „Verfahrenslotse“:

Das bayernweite Modellprojekt zur Vorbereitung der gesetzlich verpflichtenden Einführung eines Verfahrenslotsen beim Jugendamt (Inkrafttreten des § 10b SGB VIII zum 01.01.2024) wird am 01.01.2022 beginnen. Das StMAS, das Bayerische Landesjugendamt, der Bayerische Städte- und Landkreistag und der Vorstand des bayerischen Landesjugendhilfeausschusses koordinieren und begleiten das Modellprojekt.

Mit einem Festbetrag zur Personalkostenförderung i.H.v. je 75.000 € werden zehn Modellstandorte der bayerischen Städte und Landkreise mit möglichst unterschiedlichen Ansätzen gefördert werden. Eine zusätzlich geschaffene

Stelle in der Verwaltung des Bayerischen Landesjugendamtes wird die Erfahrungen der beteiligten Kommunen bündeln, beschreiben und daraus fachliche Empfehlungen zur bayernweiten Umsetzung des § 10b SGB VIII entwickeln.

Für die Teilnahme am Modellprojekt konnten sich interessierte Kommunen bis zum 23.06.2022 mit einer entsprechenden Projektskizze bewerben. Die eingegangenen Interessensbekundungen wurden in einer gemeinsamen Sitzung von Vertreterinnen und Vertretern des StMAS, des Bayerischen Landesjugendamts, des Bayerischen Städte- und Landkreistag und des Vorstands des bayerischen Landesjugendhilfeausschusses am 04.07.2022 sondiert und bewertet. Für die Auswahl und Bewertung der Modellstandorte wurden vorab verschiedene Bewertungskriterien festgelegt, wobei neben den formalen Kriterien sowie der Qualität der Anträge ein besonderes Augenmerk auf möglichst praxisnahe und vielfältige Modellansätze (insbes. regionale Vielfalt und unterschiedliche Größe der Kommunen) gelegt wurde. Ziel ist es, möglichst aussagekräftige Erfahrungssätze und repräsentative Ergebnisse für die Umsetzung in ganz Bayern zu erhalten.

Folgende Landkreise und kreisfreien Städte wurden als Modellstandorte ausgewählt:

- In Oberbayern: Landkreis Mühldorf am Inn, Landkreis und Stadt Rosenheim (im Rahmen eines kommunalen Zusammenschlusses), Region Ingolstadt (sog. „Region 10“, bestehend aus den Landkreisen Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen an der Ilm und Stadt Ingolstadt) sowie Stadt München.
- In Schwaben: Landkreis Günzburg.
- In Mittelfranken: Landkreis Nürnberger Land und Stadt Nürnberg.
- In Oberfranken: Landkreis Hof und Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge.
- In der Oberpfalz: Landkreis Amberg-Weizsach.

Der Vorsitzende des LJHA hat den LJHA in seiner Sitzung am 21.07.2022 über den Umsetzungsstand des Projektes und die Auswahl der Modellstandorte informiert. Die Umsetzung des Projekts wird von den Mitgliedern sehr begrüßt.

Mit den besten Grüßen
Luisa Fried

Referat V 2 – Jugendhilfe
Tel.: 089 1261-2336

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales
Winzererstraße 9
80797 München



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales